



**Tiefbauamt**

**Stab / Fachstelle Lärmschutz**

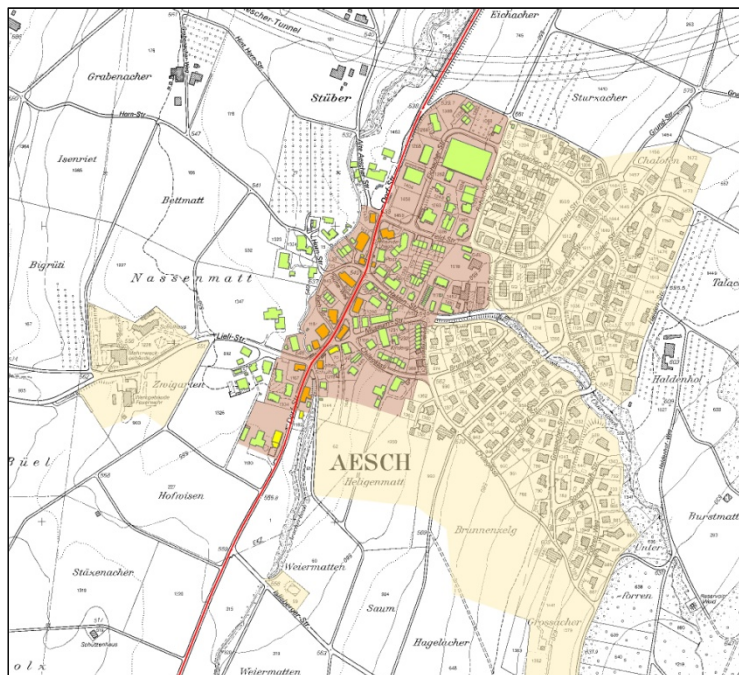
Gemeinde : **241-Aesch bei Birmensdorf**

Sanierungsregion: **Knonaueramt, Los 1**

Strassen : **Dorfstrasse**

Projekt : **Lärmsanierung Staatsstrassen**

## **Erleichterungsanträge inkl. Begründungen**



Bearbeitungsstufe:

**Akustisches Projekt**



Ausfertigung für:

Öffentliche Auflage

26. August 2011

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Erleichterungsantrag Abschnitt 1</b>	<b>3</b>

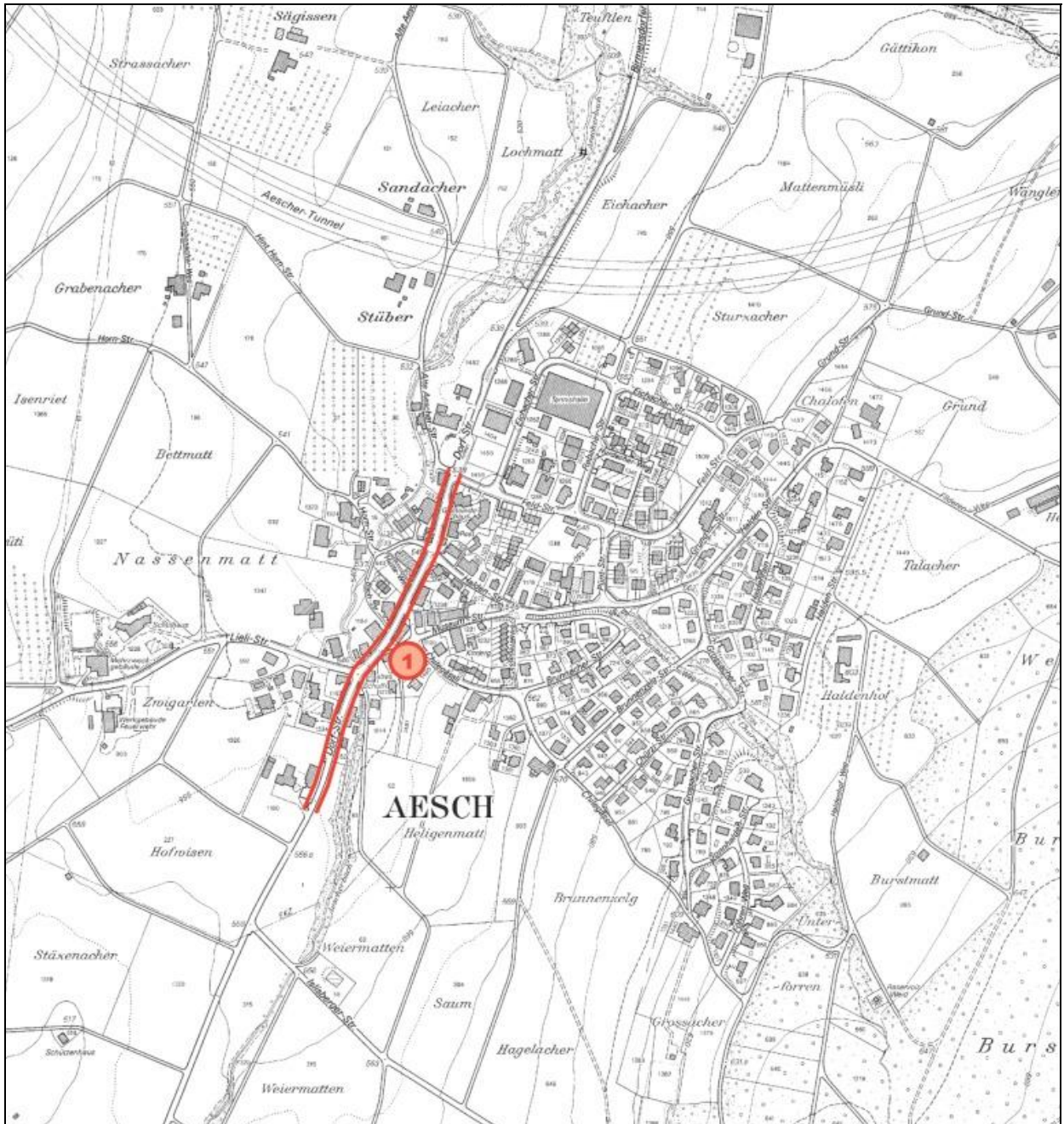
# 1 Einleitung

Können bei öffentlichen oder konzessionierten ortsfesten Anlagen die Immissionsgrenzwerte nicht eingehalten werden, gewährt die Vollzugsbehörde gestützt auf Art. 14 LSV Erleichterungen für die betroffenen Strassenabschnitte, soweit:

- a) Die Sanierung unverhältnismässige Betriebseinschränkungen oder Kosten verursachen würde und / oder
- b) Überwiegende Interessen namentlich des Ortsbild-, Natur- und Landschaftsschutzes, der Verkehrs- und Betriebssicherheit sowie der Gesamtverteidigung der Sanierung entgegenstehen.

Da keine Massnahmen auf dem Ausbreitungsweg möglich sind (siehe Kap. 4.2 im Bericht SSF), bleiben bei zahlreichen Objekten die IGW überschritten. Für Strassenabschnitte entlang dieser Objekte werden mit vorliegendem Bericht Erleichterungsanträge im Sinne von Art. 14 LSV gestellt.

In der Vorstudie Machbarkeit baulicher Lärmschutzmassnahmen vom 26.06.2008 wurden die Staatsstrassen von Aesch in Abschnitte mit ähnlicher Bebauungsstruktur eingeteilt, um die Möglichkeit von baulichen Massnahmen zu beurteilen. Für den Strassenzug im vorliegenden Bericht führten die Beurteilungskriterien zum Entscheid, dass Massnahmen an der Quelle und auf dem Ausbreitungsweg nicht möglich sind. Aus diesem Grund werden die nachfolgend aufgeführten Erleichterungsanträge für den Abschnitt 1 im unten aufgeführten Planausschnitt aus der Vorstudie vom 26.06.2008 abgehandelt.



Planausschnitt aus der Vorstudie vom 26.06.2008

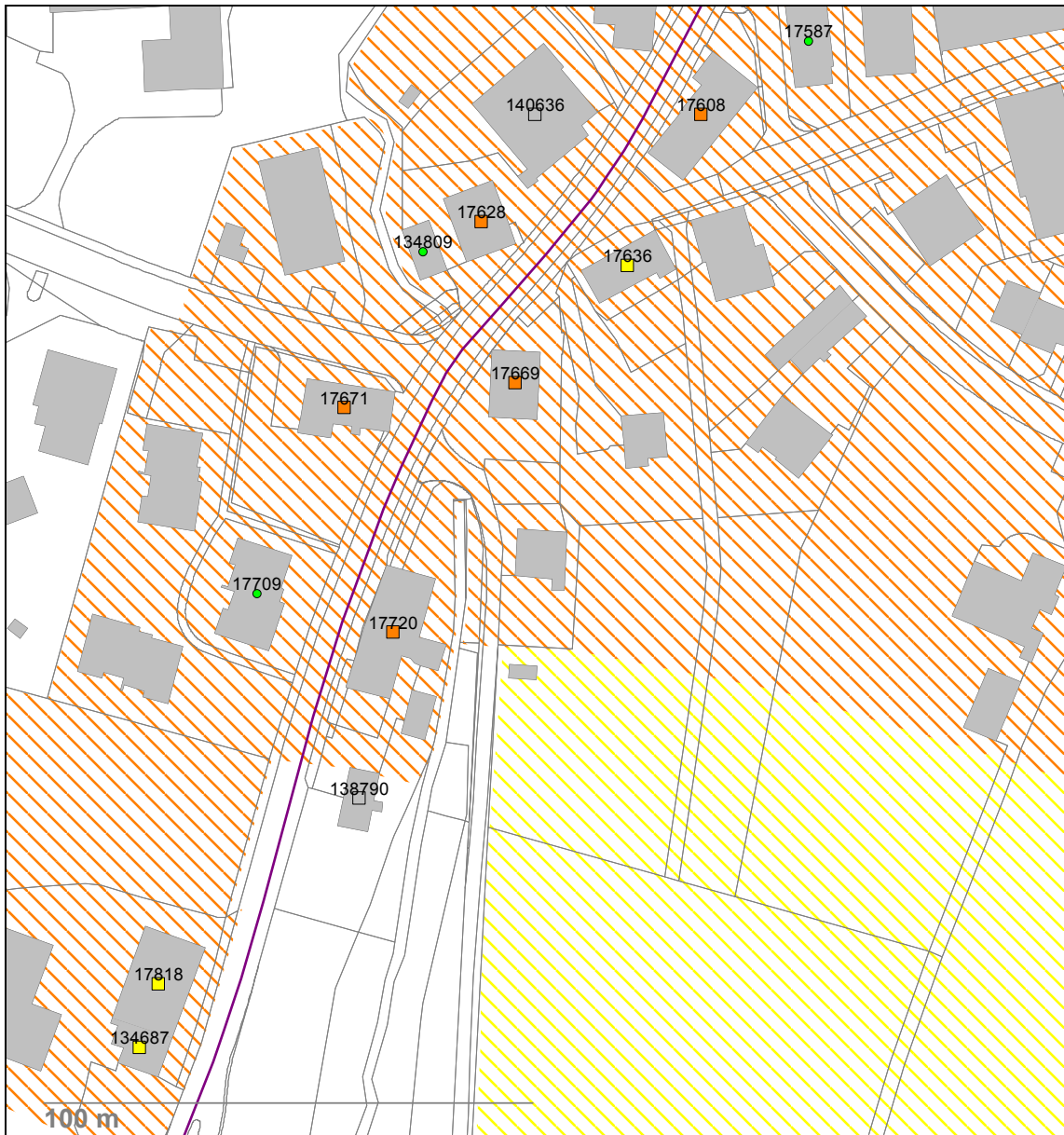
## 2 Erleichterungsantrag Abschnitt 1

### Situation

Der Erleichterungsantrag bezieht sich auf den in der Vorstudie vom 26.06.2008 definierten Abschnitt „Abschnitt 1“ und beinhaltet sämtliche Gebäude mit lärmempfindliche Nutzung welche im Sanierungshorizont 2025 den geforderten Belastungsgrenzwert (IGW) überschreiten.



Quelle: LaermDB



Quelle: LaermDB

**Legende:**

**1234 FALS ID**




- ≤ IGW
- ≥ AW
- > AW-5, < AW
- > IGW, ≤ AW-5
- ES 2
- ES 3

## Begründung Erleichterung

Die lärmrechtlichen Anforderungen gemäss Umweltschutzgesetz (USG) und Lärmschutz-Verordnung (LSV) können im betroffenen Abschnitt nicht eingehalten werden. Der Immissionsgrenzwert bleibt überschritten. Es können keine wirkungsvolle und verhältnismässige, quellenseitige Massnahmen oder Massnahmen im Ausbreitungsbereich des Strassenlärms getroffen werden. Solche Massnahmen sind im vorliegenden Fall technisch und betrieblich nicht möglich (Ortsbild, Zufahrten, Platzverhältnisse). Der Strasseninhaber (Kanton Zürich) beantragt für den Strassenabschnitt entlang der nachfolgend aufgeführten Gebäude Erleichterungen nach Art. 14 LSV.

FALS-ID	Adresse	Nutzung	ES	LrSH		Anrecht auf Beiträge an SSF?
				Tag [dB(A)]	Nacht [dB(A)]	
17452	Dorfstrasse 3	W	III	66	57	Nein
17435	Dorfstrasse 4	W	III	68	59	Nein
17481	Dorfstrasse 8	W	III	69	60	Ja
17502	Dorfstrasse 10	W	III	67	58	Nein
17561	Dorfstrasse 11	W	III	66	57	Ja
17561	Dorfstrasse 11a	W	III	66	57	Nein
17575	Dorfstrasse 14	W	III	67	58	Nein
17636	Dorfstrasse 15	W	III	65	56	Ja
17628	Dorfstrasse 18	W	III	66	57	Nein
17669	Dorfstrasse 19	W	III	66	57	Ja
17720	Dorfstrasse 21	W	III	69	60	Nein
17818	Dorfstrasse 26	W	III	65	56	Ja
17671	Lielistrasse 1	W	III	67	58	Ja
17608	Museumstrasse 1	W	III	67	58	Ja

### Legende:

W:	Wohnnutzung		IGW überschritten
ES:	Empfindlichkeitsstufe		AW-5 dB(A) überschritten
Lr SH:	Beurteilungspegel Sanierungshorizont (2025)		AW erreicht oder überschritten